

Bildbericht zu den Bauarbeiten am Brunnen von Burg Kirkel 2014 - 2015  
Christel Bernard, AQuiS GmbH, 9.9.2015

2014 erfolgte die Herstellung eines provisorischen Brunnenkranzes. 2015 wurden für die Durchführung der Grabungsarbeiten ein Gitter, ein Trägergerüst für die Hebevorrichtung sowie ein Geländer angebracht.



Abb. 1, 2: Markierung der Abtragshöhe bis auf den festen Sandstein (gelbe Punkte). U. Bernimollin, Förderkreis Kirkeler Burg, steht im noch weitestgehend verfüllten Brunnen.



Abb. 3: U. Bernimollin und T. Bronder, Förderkreis Kirkeler Burg, tragen den teilweise verwitterten Sandstein bis zum markierten Niveau ab.



Abb. 4: Aufbringen von Luftkalkmörtel auf die Felsflächen, um einen Kontakt zwischen Sandstein und Beton zu verhindern. Aufbau der Verschalung innen (Fa. Boesen Bau).



Abb. 5, 6: Herstellen der Stahldrahtarmierung durch Fa. Boesen Bau Kirkel.



Abb. 7: Der Betonkranz nach dem Ausschalen



Abb. 8: Der Betonring nach Fertigstellung mit zu öffnendem Gitter und Galgen zum Anschlagen der Fördereinrichtung und persönlichen Absturzsicherung im August 2014. Dieses Bild wird der Brunnen bis zum Ende der Grabungsarbeiten in einigen Jahren bieten.

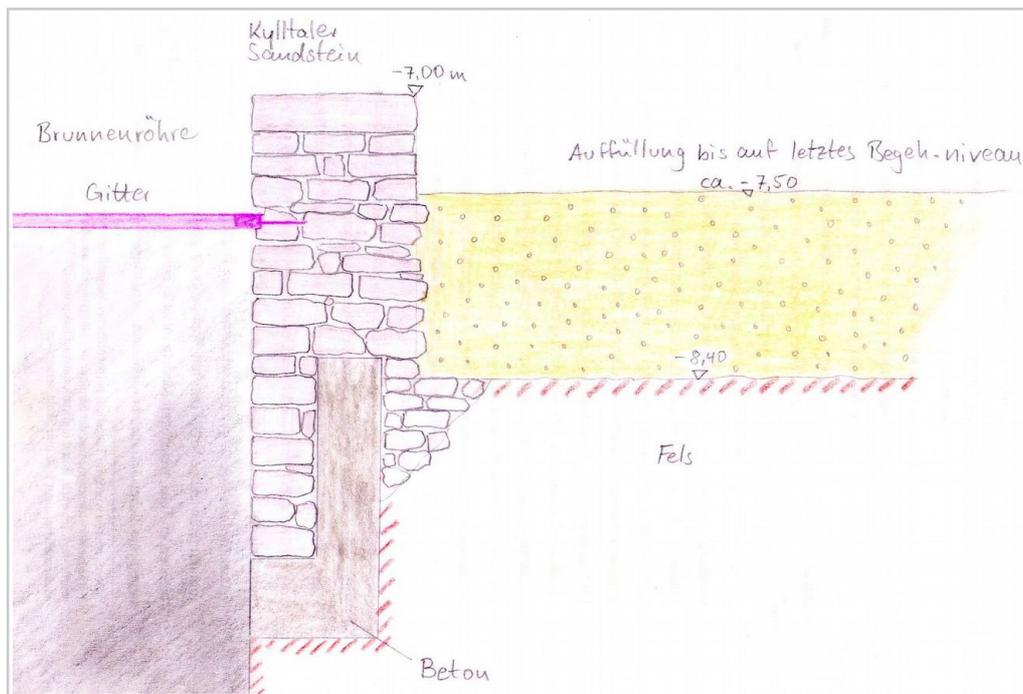


Abb. 9: Eine Planskizze für die Zukunft. Nach Abschluss der Grabung soll die Fördereinrichtung demontiert werden. Der im Querschnitt L-förmige Betonring wird als Fundament für den neuen Brunnenkranz aus Sandsteinquadern dienen. Nach dessen Aufführen kann die unmittelbare Umgebung des Brunnens durch Auffüllen von Sand wieder bis zum letzten historischen Begehungsniveau angehoben werden. Da auch das provisorische Gitter abgebaut und auf höherem Niveau durch ein Neues ersetzt werden soll, wird der Betonring beim Blick in die Tiefe der Brunnenröhre für Besucher kaum noch wahrnehmbar sein.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte durch die Gemeinde Kirkel und den Förderkreis Kirkeler Burg e.V. Planung und Auftragsvergabe oblagen der Gemeinde als Eigentümerin des Denkmals. Die Maßnahme wurde mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt und genehmigt.

Bildnachweis

Abb. 1-7 Anne Bernimollin, 8-9 Christel Bernard